

WoBoGe • Profilkurse im Ergänzungsunterricht



Anregungen

Informationen

Erläuterungen

Hinweise



Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen
Beisinger Weg 80
45657 Recklinghausen

Kathi Schmidt
Abteilungsleiterin 7/8

Paul Fischer
Beratungslehrer 7/8

Steffi Müller
Beratungslehrerin 7/8

**Profilkurse in den Klassen 9 und 10
im Ergänzungsunterricht (ERG)**

Liebe Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs,

dieses Informationsheft ist für euch und eure Eltern bestimmt. Nehmt es bitte mit nach Hause und besprecht es mit euren Eltern!

**Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte
der Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang,**

lesen Sie bitte mit Ihrer Tochter bzw. mit Ihrem Sohn dieses Informationsheft zu den Profilkursen im Ergänzungsunterricht durch und denken Sie gemeinsam darüber nach, welchen neuen Lernschwerpunkt Ihr Kind von Klasse 9 an setzen soll!

Mit freundlichen Grüßen

gez. K. Schmidt

gez. P. Fischer

gez. S. Müller

In Klasse 6 gab es bekanntlich zum ersten Mal eine Differenzierung nach Neigung durch den Beginn des Wahlpflichtunterrichtes. Im kommenden Schuljahr beginnt nun für den jetzigen 8. Jahrgang eine weitere Profil bildende Differenzierung im Bereich der sogenannten Ergänzungsstunden. (Abkürzung: ERG)

Neben der Fortführung der in Klasse 8 begonnenen, weiteren Fremdsprache (Latein), geht es dabei um Unterrichtsangebote, die auf die **Berufsorientierung** oder die **weitere Schullaufbahn** der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II zugeschnitten sind.

Dabei kann aus mehreren Angeboten ein Kurs ausgewählt werden. Dieser muss dann verpflichtend bis zum Abschluss der Klasse 10 belegt werden.

Im Gegensatz zum Wahlpflichtfach ist das ERG-Fach kein „Hauptfach“. Bei der Frage nach dem Schulabschluss geht die Note, die man hier erhält, zusammen mit Fächern wie Geschichte, Politik, Kunst, Sport oder Religion in den Bereich der „übrigen Fächer“ ein, aus denen ein Notendurchschnitt gebildet wird. Dieser Notendurchschnitt hat Einfluss auf die Vergabe der höherwertigen Abschlüsse an der Gesamtschule.

Der stundenplanmäßige Umfang des ERG-Faches beträgt **zwei Stunden** in der Woche, mit Ausnahme des Lateinkurses; bei diesem werden bis zu vier Stunden pro Woche unterrichtet.

Die inhaltlichen Angebote werden um verbindliche **Förderangebote** in den Fächern mit Fachleistungsdifferenzierung ergänzt.

Eine Besonderheit gibt es bei den **Sportklassen**: Für die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen ist innerhalb des Ergänzungsstundenbereichs das Fach Sport verpflichtend. Es besteht keine Wahlmöglichkeit für ein anderes Fach.

Eine weitere Besonderheit gibt es bei der „**2. Fremdsprache**“: Wer diese schon in Klasse 8 gewählt hat, muss diese in Klasse 9 und 10 fortführen. Eine weitere Wahlentscheidung entfällt dann.

Bevor dir die einzelnen Kurse im Folgenden näher vorgestellt werden, erhältst Du verschiedene Tipps für deine Wahl. Lies dir bitte zusammen mit deinen Eltern diese Tipps gründlich durch und beachte die angegebenen Termine!

Als dein Abteilungsleiter und dein Beratungslehrer wünschen wir dir nun eine glückliche Hand bei deiner Wahl und viel Spaß und Erfolg in deinem zukünftigen Ergänzungsstunden-Kurs!

Tipps für die Wahl

Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Leichter wird es, wenn Du bei deiner Wahl folgendes beachtest:

- Dein Interesse an dem Fachgebiet, das Du wählen willst, sollte wirklich größer sein als an den anderen Fächern
- Du solltest nicht einen Fachbereich wählen, in dem Du schon Probleme hast!

Wirklich unwichtig sollte bei deiner Wahl sein, dass Freunde oder Freundinnen das Fach auch wählen oder ein(e) bestimmte(r) Lehrer(in) diesen oder jenen Kurs unterrichten wird. Davon abgesehen stehen die unterrichtenden Lehrpersonen zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht fest.

Beachte bitte: In der Regel gilt deine Wahl bis zum Ende des 10. Schuljahres!

Es gibt zwar ähnlich wie beim Wahlpflichtfach die sogenannte „Irrtumswahl“, d.h. bis zum Ende des 1. Halbjahres der 9. Klasse ist ein Wechsel in einen anderen ERG-Kurs möglich, wenn man sich bei seiner Wahl offensichtlich geirrt hat. Aber erstens erfolgt so ein Wechsel nur dann, wenn die Klassenkonferenz dies beschließt, und zweitens kann der Fall eintreten,

dass man in dem angewählten Fach nicht zurechtkommt, ein Wechsel in einen anderen Kurs jedoch auch nicht möglich ist, weil dort keine Plätze mehr frei sind oder der nachzuarbeitende Stoff eines Halbjahres nicht Erfolg versprechend sein würde.

In diesem Zusammenhang ist sehr wichtig, dass Du deine Zweitwahl genauso ernst nimmst wie deine Erstwahl, denn es könnte durchaus der Fall eintreten, dass Du dem Kurs deiner Zweitwahl zugewiesen wirst.

Wie kann ich mich orientieren?

Man kann sich bei der Wahl seines ERG-Kurses grundsätzlich richten nach:

- a) dem angestrebten, höheren Schulabschluss
- b) den Berufswünschen
- c) einem bestimmten Interessen- oder Begabungsbereich
- d) dem Wunsch nach einem ganz neuen Lernbereich als Kontrast

Zu a)

Wer die Oberschulreife anstrebt, für den wäre es überlegenswert, vorzugsweise die Fächer Informatik, Pädagogik oder Sport in die nähere Auswahl zu ziehen.

Zu b)

Berufsausbildung soll und kann durch den ERG-Kurs nicht vorweggenommen werden. Aber die intensive Arbeit in einem Lernbereich, der dem Berufswunsch entspricht oder ihm nahe kommt, ermöglicht eine genauere Einschätzung der eigenen Fähigkeiten im Hinblick auf den gewünschten Beruf.

Zu c)

Durch günstige Kombinationen des WP-Faches und des ERG-Faches kann ein Schwerpunkt gebildet werden, der den persönlichen Interessen und Begabungen entspricht.

Zu d)

Der Wunsch nach einem ganz neuen Lernbereich als Kontrast zu den übrigen Lernbereichen sollte nicht zu gering eingeschätzt werden. Schüler(innen) und Eltern sollten bei der Wahl des ERG-Faches auch bedenken, dass nicht ausschließlich das intellektuelle Lernen gefördert werden kann, sondern ebenso das emotionale, soziale und praktische Lernen.

Wo kann ich mich informieren? Wer kann mich beraten?

Alle Lehrer(innen), die dich zurzeit unterrichten, beraten sich in einer Konferenz und sprechen eine Empfehlung aus, ob dein Kurswunsch, den du in einer Vorwahl äußerst, mit der Einschätzung der Lehrer(innen) übereinstimmt. Also sind alle dich zurzeit unterrichtenden Lehrer(innen), vor allem deine Klassenleitung, die ersten Ansprechpartner. Es ist wichtig, dass du dich erkundigst, was in den einzelnen Fächern gelernt wird, wie der Unterricht gestaltet wird und mit welchen besonderen Anforderungen und Schwierigkeiten du rechnen musst. Auch der Abteilungsleiter und der Beratungslehrer beantworten gerne aufkommende Fragen.

So wird gewählt:

Im Folgenden werden nur grobe Zeitangaben gemacht. Genaue Informationen erfolgen über die Klassenleitungen.

1. Mit einer **Vorwahl** möchten wir die Interessenlage zum Kursangebot erfassen, um eine möglichst optimale Grundlage für den Beratungsprozess zu schaffen und die Hauptwahl vorzubereiten. Es kann auch sein, dass nach der Vorwahl bei zu geringem Interesse ein Fach nicht mehr weiter angeboten wird.

Bis zum 30. April 2015 hast Du Zeit, deine Vorwahlwünsche über deine Klassenleitung an den Abteilungsleiter weiterzuleiten.

2. Nach den Vorwahlen finden Klassenkonferenzen statt, die aufgrund der Vorwahlergebnisse eine Empfehlung aussprechen. Wenn diese Empfehlung nicht mit einem deiner Wahlwünsche übereinstimmen sollte, setzen wir uns mit dir noch einmal in Verbindung und versuchen gemeinsam, eine Lösung zu finden.
3. Der Schüler-Eltern-Sprechtage am 23. April 2015 ist noch einmal eine gute Gelegenheit, sich zu informieren bzw. beraten zu lassen.
4. Bis zum 29. Mai 2015 haben deine Eltern und du die Gelegenheit zur Abgabe des Wahlbogens für die **Hauptwahl**.
5. Die Zeugniskonferenz am Schuljahresende entscheidet über die endgültige Kurszuweisung. Die Information darüber erhältst du zusammen mit deinem Zeugnis.

Im Folgenden werden nun die einzelnen Kursangebote vorgestellt.

ERG-Kursangebote	Seite
Hand-Werken	6
Informatik / EDV	7
Pädagogik	8
Schul-Gestaltung	9

Hand-Werken

Ergänzungsstundenangebot, wöchentlich 2 Unterrichtsstunden,
in Jahrgang 9 und 10



Im Kurs „**Hand-Werken**“ für den Ergänzungsstunden-Bereich in Jahrgang 9 und Jahrgang 10 werden dir Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus verschiedenen handwerklichen Berufen vermittelt. Dieses Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen.

Die geplanten Projekte, durchgeführt als Kurz-Lehrgänge werden möglicher Weise durch Fachleute aus den Handwerksberufen durchgeführt, so dass dann Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme an den projektartigen Lehrgängen ausgegeben werden können.



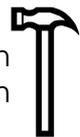
Ein Projekt, angelegt wie ein Lehrgang, lehnt sich an Ausbildungsinhalte des Schreiner-Handwerks an: den natürlichen Werkstoff Holz in Form bringen, Holzwerkstoffe, Kunststoffe verarbeiten.

Dazu wirst du in Werkstoff-Eigenschaften dieser Werkstoffe und den sachgerechten, sicheren Umgang mit Handwerkzeugen oder Handmaschinen für die Holzbearbeitung eingeführt.

Du lernst Werkzeuge und Handmaschinen verwenden, die zum Trennen von Holz (Sägen, Stemmen, Bohren) oder Fügen von Holz (Schrauben, Dübeln, Leimen).

In einem anderen Projekt geht es um die Bearbeitung von Metall.

Du lernst Metall als Werkstoff kennen und eignest dir Kenntnisse und Fertigkeiten der Bearbeitung von Metall an, z. B. Umformen (Treiben, Biegen), Trennen (Scheren, Sägen, Feilen, Bohren) oder Fügen (Schrauben, Nieten, Löten).



Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Berufsfeld Elektroinstallationstechnik

werden dir in einem weiteren Projekt vermittelt, nämlich zu elektrischen Bauteile und deren Verwendung.

Arbeitstechniken zum Warten, Reparieren, Montieren und Installieren elektrischer Bauteile

und die Handhabung von Werkzeugen, Geräte und Handmaschinen, die in der Elektrotechnik eingesetzt werden, sind Inhalt dieses Projekts.

Weitere Projekte zur Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den Bereichen Technischen Zeichnen oder der Bautechnik können sich anschließen.

Wenn du Interesse an dem Angebot „Handwerken“ hast, solltest du

- gerne handwerklich arbeiten,
- in der Lage sein, deine Arbeitsmittel ordentlich und vollständig zum Unterricht mitzubringen,
- die Eigenschaften der Werkstoffe Holz, Kunststoff, Metall im Hinblick auf ihre Be- und Verarbeitung kenn lernen wollen,
- dir den sicherheitsgerechten, regelgerechten Umgang mit Handwerkzeugen und Handmaschinen aneignen wollen,
- Ausdauer zeigen, um über einen längeren Zeitraum in Theorie und Praxis zu arbeiten.
- gute Noten in den praktischen Fächer Technik oder Hauswirtschaft mitbringen.



Da dieser Kurs nicht ohne die Verwendung der verschiedenen Werkstoffe auskommt, wird pro Schulhalbjahr und pro Schüler/-in ein Schülerbeitrag für Material in Höhe von 5,- € zu bezahlen sein.

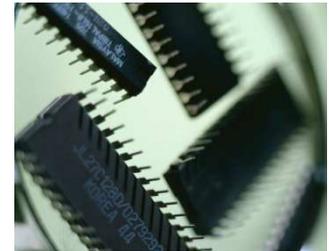
Informatik / EDV

In den Jahrgängen 9 und 10 bieten wir an der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule das Fach Informatik an.

Im Fach Informatik soll es dabei um die Grundlagen der Informationstechnik gehen. Fachwissenschaftlich soll es dabei insbesondere um den Begriff des Algorithmus gehen. Hinter dieser stark wissenschaftlich klingenden Formulierung steckt aber ein spannendes Fach mit vielen interessanten Aspekten.

Inhaltliche Schwerpunkte des Faches Informatik an der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule:

Ihr habt euch vielleicht schon mal gefragt wie funktioniert das in einem Computer eigentlich alles? Warum macht der Computer das was er soll?



Antworten darauf sollen im Kurs Informatik gesucht werden. Dabei werden wir im Jahrgang 8 vom Programm Excel ausgehen. Excel habt ihr im Jahrgang 8 schon kennengelernt. Excel kann man aber nicht nur einfach benutzen, sondern auch „programmieren“. Dies wird der Ausgangspunkt der Entdeckungsreise in das Reich der Informatik sein. Doch hier werden wir nicht stehen bleiben. Im weiteren Verlauf des Unterrichts wird dann in die Programmierung mit Visual Basic eingeführt.

Im Jahrgang 10 wird die Arbeit dann fortgeführt. Hinzu kommt dann eine Einführung in ein Content Management System zur Erstellung von Seiten im WEB 2.0 sowie eine Grundeinführung in HTML. Dazu werden wir eine Einführung in die Prozessdatenverarbeitung geben. Damit ist gemeint, dass wir die digitale Steuerungen, zum Beispiel einer Ampel, gemeinsam entwickeln werden.



Weitere Schwerpunkte:

Neben den oben genannten inhaltlichen Schwerpunkten gibt es noch weitere Gründe für das Fach Informatik.

Da ist die berufliche Perspektive. In nahezu jedem Beruf werden in der heutigen Zeit grundlegende Computerkenntnisse erwartet. Neben den im Jahrgang 8 vermittelten elementaren Kenntnissen in Standardbürosoftware, sind dies Erfahrungen und Grundkenntnisse von Arbeitsabläufen in Prozessteuerungen und Simulationen.

Ach ja, und vielleicht hat jemand von euch auch einfach nur Spaß daran „alles“ über Computer zu lernen.

Wenn du also ein bisschen technisch interessiert bist und nicht allzu schlecht in Mathematik, dann ist das Fach Informatik sicherlich eine gute Wahl. Schalte dich ein!





Pädagogik

Pädagogik heißt: **Erziehungslehre**.

Und über Erziehungslehre zu sprechen, müsste eigentlich allen möglich sein. Denn erzogen worden sind wir ja alle, und wir werden täglich weiter erzogen: durch die Familie, die Schule, den Freundeskreis, durch Bücher, Zeitungen und Fernsehen.

Wir erziehen auch täglich selbst: nämlich die jüngere Schwester etwa, der wir zeigen, wie man eine Kakaoflasche öffnet, den Klassenkameraden, dem wir bei den Hausaufgaben helfen, und wenn wir unseren Hund dressieren, erziehen wir auch.

Das bedeutet: **Erziehung findet im Grund überall statt**, manchmal werden wir auch, ohne dass wir es merken, zu etwas erzogen, was wir im Prinzip gar nicht wollen. Dann sprechen wir davon, dass wir manipuliert worden sind.

Was genau spielt sich dabei ab? Das können wir untersuchen! Oder wir können **Fragen beantworten** wie diese:

"Was habe ich im 1., 2. oder 3. Lebensjahr gelernt?"

"Wie arbeitet ein Kindergarten?"

"Gibt es so etwas wie eine typische Mädchenerziehung oder Jungenerziehung?"

"Formt uns das Fernsehen?"

"Wie wurden Kinder im 3. Reich erzogen?"

"Wie kommt es zu Problemen von Kindern und Jugendlichen mit Drogen, Gewalt und Kriminalität?"

Wie kann man sich davor schützen?"

"Warum ist die Erziehung in anderen Kulturen anders?"

"Welche pädagogischen Berufe gibt es?"

Wie kann man solche Fragen am besten beantworten? Etwa dadurch, dass man in Sketchen und Rollenspielen Situationen nachspielt und sich Wissen aneignet?

Oder etwa dadurch, dass man sich mit bestimmten Einzelfällen beschäftigt (beispielsweise Christiane F.: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo)?

Oder gar dadurch, dass man Leute in pädagogischen Berufen besucht, Interviews macht oder beobachtet, fotografiert und bespricht, wie sich Kinder auf Spielplätzen oder in Kindergärten verhalten?

Oder schließlich auch dadurch, dass man sich Gedanken darüber macht, wie ein ideales Kinderzimmer aussehen müsste, in dem man sich wohlfühlt, wie die ideale Schule aussehen müsste und wie die ideale Zukunft aussehen sollte?

Versuchen wir gemeinsam, Antworten auf diese Fragen zu geben! Wo? Im Pädagogikkurs im WP II natürlich!

Ideenreichtum ist erwünscht!

EIN NEUES FACH: „SCHULGESTALTUNG“

Unsere Relativitätspraxis: Bessere Räume
sorgen für bessere Zeiten.
ALIBERT ZWEISTEIN

AUSGANGSLAGE

Wir liegen nicht bei einer „Traumreise“ auf der Decke, sondern gehen sehenden Auges und mit allen entsicherten Sinnen durch unser Schulgebäude. Wir stoßen auf Beton, Ziegel, Putz, Glasstein, langweilige Kanten, altersschwache Ecken, tote Winkel und Spuren von Zerstörung/Vandalismus aus blindwütigen Aktivitäten protestierender Hormone und und und ...

Man könnte an eine aktuelle Werbung denken: wir verschleiben das Gebäude, das Gebäude verschleißt uns.

Wir stellen fest: unser Schulgebäude gehört auf die KOSMETISCHE INTENSIVSTATION!

UND JETZT KOMMST DU!

DU entwirfst gerne Pläne, Skizzen, Zeichnungen ... und möchtest an Ideensammlungen und Konzepten (DESIGN) mitarbeiten.

DU interessierst Dich für künstlerische/handwerkliche Aktivitäten wie Zeichnen, Malen, Anstreichen, Experimentieren mit Farbe und Techniken, Basteln, Werken, Tapezieren, Renovieren, Dekorieren, Raumgestaltung ...

DU glaubst an gestalterische Veränderungen und Wirkungen und möchtest Harmonie und Energie aus Raumgestaltung möglich machen (Innenarchitektur/ Fengshui) ...

DU möchtest Dich in der Schule als Lebens- und Lernraum wohl fühlen, fast wie zu Hause sein ...

DU arbeitest gerne in Kleingruppen und bist teamfähig.

DU bist bereit, ein neues Schulfach mitzugestalten und durch Mitbestimmung und Mitverantwortung zur Entfaltung zu bringen.

DU bist hier richtig!

Wir sehen uns, man sieht uns, wir werden sehen.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- kritische Bestandsaufnahme im Gebäude (IST-ZUSTAND)
- Recherche: Anregungen/Ideen anderer Schulen
- PLANEN und DURCHFÜHREN von Gestaltungsprojekten an ausgesuchten Stellen im Gebäude (Spieleausgabe, Mensa und Vorraum, SV-Raum, Flure/Gänge, Probierflächen ...)
- Zusammenarbeit mit Fächern wie Technik, Werken, Kunst (Aufträge und Projekte)
- Materialbeschaffung, Sponsorsuche, Organisation professioneller Hilfe ...